

7. Jahrgang



Das Steuerrad

Clubzeitung 2/94

Schiffsmodellbau-Club "Albatros" Ellerau e.V.
Stockholmweg 17 25479 Ellerau Telefon 04106/74452

Inhalt dieser Ausgabe:

- Seite 1 Titelblatt
- Seite 2 Protokoll Jahreshauptversammlung
- Seite 3 Protokoll Jahreshauptversammlung
- Seite 4 Protokoll Jahreshauptversammlung
- Seite 5 Protokoll Jahreshauptversammlung
- Seite 6 Vereinszeitung / Baupläne
- Seite 7 Conrad Bestellung / Neuanschaffung / Sportlerehrung / Termine des SMC
- Seite 8 Flohmarkt
- Seite 9 Schlüssel für den Bastelraum
- Seite 10 Veranstaltungen 1994
- Seite 11 Veranstaltungen 1994
- Seite 12 Jubiläum " 10 Jahre SMC Albatros "
- Seite 13 Jubiläum " 10 Jahre SMC Albatros "
- Seite 14 Jubiläum " 10 Jahre SMC Albatros "
- Seite 15 Jubiläum " 10 Jahre SMC Albatros "
- Seite 16 Jubiläum " 10 Jahre SMC Albatros "
- Seite 17 Jubiläum " 10 Jahre SMC Albatros "
- Seite 18 Baubericht / Vermeiden von Lackverunreinigungen
- Seite 19 Kleben, Ausbessern von ABS-Kunststoff / Bau von Schiebetüren
- Seite 20 Bastelzeiten des SMC Albatros / Ordnung

Jeglicher Schriftverkehr an :
Harald Sies, Stockholmweg 17, 25479 Ellerau
Bankverbindung: Kreissparkasse Pinneberg
Konto 833 25 04, BLZ 221 514 10



P R O T O K O L L

zur 11. ordentlichen

J A H R E S H A U P T V E R S A M M L U N G

des SMC Albatros Ellerau e.V.

Tag: 12.2.94

Ort: Bürgerhaus

Zeit: 15.00 Uhr

A G E N D A

- 1) Begrüßung durch den Vorstand
- 2) Wahl des Versammlungsleiters
- 3) Feststellung der Beschlußfähigkeit
- 4) Genehmigung der Niederschrift vom 23.1.93
- 5) Genehmigung der Tagesordnung
- 6) Bericht des Vorstandes
- 7) Bericht des Kassenwartes
- 8) Bericht der Kassenprüfer
- 9) Entlastung des Vorstandes
- 10) Rückblick auf "modell-Boot 94"
- 11) Ausrichtung von Wettbewerben in Ellerau
- 12) Verschiedenes

Zu TOP 1)

Der erste Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder dankt für das zahlreiche Erscheinen und stellt fest, daß die Einladung zur Jahreshauptversammlung, durch Erscheinen in der Clubzeitung 4/93, fristgerecht erfolgt ist. In einem kurzen Bericht führt Harald Sies nochmals die Aktivitäten des Vereins im innern sowie im äußeren Erscheinungsbild auf.

Zu TOP 2)

Als Versammlungsleiter wird der Schriftführer M. Bubel gewählt.

Zu TOP 3)

Die Beschlußfähigkeit der JHV wird festgestellt. 23 Mitglieder sind erschienen.

Zu TOP 4)

Die Niederschrift zur 10. Jahreshauptversammlung vom 23.1.93 wird bei 2 Enthaltungen genehmigt, Einwände werden nicht erhoben.

Zu TOP 5)

Die Tagesordnung wurde in Verbindung mit der Ladung zur JHV im letzten Vereinsheft 4/93 veröffentlicht, es gibt keine Bedenken oder Ergänzungen. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Zu Top 6)

Der Vorstand berichtet über die vielfältigen Vereinsaktivitäten, so z.B. über der erfolgreichen Teilnahmen an den unterschiedlichsten Wettbewerben, dem Dorffest, der Ferienpaßaktion des Kreises Segeberg und der Jugendarbeit etc..

Im Einzelnen sei erwähnt:

Die Veranstaltung vom 1./2. Mai im Schwimmbad der Gemeinde Ellerau, welches uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt

wurde. Zum ersten Male hatten die Gäste Gelegenheit dort auch zu übernachten und mit über 100 vorgestellten Schiffsmodellen konnte unseren Gästen ein vielfältiges Spektrum an Modellen vorgeführt werden.

Die Ferienpaßaktion war wie im vorigen Jahr ein voller Erfolg, das in diesem Jahr geplante Zeltwochenende findet jedoch nicht wieder neben dem Festplatz, sondern in Freibad statt.

Als Gast richtete der SMC Bad Bramstedt den HYDRO-SPEED-CUP auf unserem Dorfteich aus. Auch hier waren unsere Vereinmitglieder tatkräftig dabei.

In Rendsburg wurden im November'93 die Termine für das Jahr'94 festgelegt, diese sind am Aushang ersichtlich.

Zu TOP 7)

Der Kassenwart berichtet über den augenblicklichen Kassenstand und die Durchführung der Kassenprüfung.

Zu TOP 8)

Die Kassenprüfer Peter Stoffers und Walter L'Heur berichten über die Kassenprüfung, die detailliert als Anlage beigefügt ist. Unstimmigkeiten wurden nicht festgestellt.

zu TOP 9)

Auf Antrag wird der Vorstand mit 18 Stimmen bei 5 Enthaltungen entlastet.

Zu TOP 10)

Ohne hier auf Einzelheiten der sehr erfolgreich verlaufenden Ausstellung "modell-Boot'94" einzugehen, sei in Stichworten erwähnt: Besucherzahl an 2 Tagen ca. 5.000 bis 6.000, ca. 500 Modelle wurden von 220 Ausstellern zur Verfügung gestellt. Die Aussteller kamen unter anderem aus Hannover, Wismar, Bremen und aus Dänemark. Der DGzRS konnten am Ende der Veranstaltung der Reinerlös in Höhe DM 6.000,-- als Spende überwiesen werden. Durch den Eigenverkauf von T-Shirts und Ansteckern etc. kamen für die Gesellschaft nochmals zusätzlich über DM 2.000,-- zusammen, so daß insgesamt über 8.000,-- vom DGzRS als Ertrag durch die Veranstaltung verbucht werden konnten.

In diesem Zusammenhang sei erwähnt, daß die Ausstellungsräume von der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt wurden. Dies hat selbstverständlich auch zum positiven Ergebnis der Ausstellung beigetragen.

Zu TOP 11)

Harald Sies berichtet hier über die sehr erfolgreiche Jugendarbeit des letzten Jahres. Da wir gerade diese Arbeit als einen Schwerpunkt unserer Vereinsarbeit betrachten, werden die diesjährigen Landesmeisterschaften der Jugendlichen von unserem Verein am 29.5.94 in Ellerau ausgerichtet.

Am 26.6.94 wird der SMC Bad Bramstedt, wieder unter tatkräftiger Unterstützung durch unseren Verein, den diesjährigen HYDRO-SPEED-CUP an unserem Dorfteich veranstalten.

Während der Sommerferien, werden wir wie im letzten Jahr, einer Zeltwochenende im Rahmen der Ferienpaßaktion des Kreises Segeberg durchführen.

Zu TOP 12)

An die Ableistung der Arbeitsstunden wurde erinnert.

Die Anschaffungen der im Rahmen der Vorstandssitzungen beschlossenen Werkzeuge und Geräte wurden mitgeteilt und vorgestellt; so z.B. eine Fräsbank, eine Dekoupiersäge und diverses Kleinwerkzeug.

Ein Brief von unserem 1. Vorsitzenden, sowie die Stellungnahme des Dachverbandes "Nauticus" hierzu wurde verlesen. Vom Inhalt her beklagten wir hierin die fehlende Unterstützung des Dachverbandes, der es leider auch versäumt hatte, sich anlässlich unserer Ausstellung den interessierten Besuchern vorzustellen. Das erhaltene Antwortschreiben kommt unserem Brief überhaupt nicht gerecht, da gerade auf diese Problematik nicht eingegangen wird. Nach Meinung der versammelten Mitglieder werden wir vom Dachverband mehr schlecht als recht vertreten. Dieses Thema wird ggf. in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung nochmals zur Sprache kommen müssen.

In der Umschau wird eine Dankes-Anzeige für die Besucher und Sponsoren unserer Ausstellung geschaltet.

Am 1.7.94 wird Lars Harnack von Werner Schirr als Fachgruppenleiter abgelöst (Bundeswehr f. Lars)

Sitzungsende: 17.10 Uhr

Manfred Bube!
Sitzungsleiter und Schriftführer

Vereinszeitung

Die Vereinszeitung wird ab dieser Ausgabe von Jorg Klug als Hauptredakteur gemacht, da unser 1. Vorsitzender H. Sies beruflich sehr engagiert ist und sich somit nicht mehr um die Vereinszeitung kümmern kann.

Es ist recht traurig, daß die ganze Vereinszeitung bisher nur von 3 Leuten geschrieben wurde. Dabei hat jeder die Möglichkeit einen Artikel für die Vereinszeitung zu schreiben und es ist gar nicht so schwer wie es aussieht. Ein Artikel muß nicht gleich eine ganze Seite DIN A4 füllen, sondern es tun auch kleine Berichte von Veranstaltungen oder Bauerfahrungen. Also schreibt auch mal einen Artikel für die Zeitung damit diese nicht zu eintönig wird und auch manche Themen von der anderen Seite betrachtet werden können, (nicht nur von der Vorstandsseite). Es wäre traurig, wenn die Vereinszeitung aus Mangel an Interesse (Beiträgen) eingestellt werden mußte.



Zum Jahresende traten aus dem Verein aus :

Falko von Scheliha
Torge Grabau
Eric Bischoff
Michael Malewski
und Frank-Peter Klingforth

Neu in den Verein eingetreten sind :

die Jugendlichen :

Sven Kulaß
David Reiter
Sebastian Holz
Fabian Kosiek

und der Erwachsene :

Holger Kanies

Der Vorstand wünscht den neuen Mitgliedern viel Erfolg bei ihrem Hobby !

Baupläne

Beim durchsehen der Modellzeitschriften im Verein habe ich festgestellt, daß wir nicht nur Berichte über Modellschiffe haben, sondern auch eine große Anzahl von Schiffsbauplänen. Wenn ihr also mal ein neues Schiff bauen wollt und euch fehlt noch der richtige Bauplan, dann schaut euch doch erstmal die Pläne an, die wir im Verein liegen haben.

Wir haben Pläne vom Segelboot bis hin zum Feuerlöschboot. Außerdem könnt ihr dann auch gleich den Fachgruppenleiter fragen, ob der Bauplan für euch geeignet ist oder nicht. Ihr müßt also nicht immer gleich in den Modellbaukatalogen nachschauen und dann für viel Geld einen Plan kaufen, der vielleicht zu kompliziert für euch zu lesen oder schlecht gezeichnet ist.

Es wäre auch nett von den Bastelkollegen, die Baupläne von gebauten Schiffen zu Hause liegen haben diese dem dem Verein zur Verfügung zu stellen.

So könnten dann besonders junge Bastler schon sehen wie das fertige Schiff aussieht und hätten einen Ansprechpartner der ihnen bei den Bauproblemen helfen könnte.

Jetzt noch ein Wort zur monologen Vereinszeitung. Es ist wirklich nicht schwer einen Artikel zu schreiben. Für den vorhergehenden Artikel habe ich nicht mal 15 Minuten gebraucht. Also tut was gegen die Eintönigkeit in der Vereinszeitung und schreibt mal euren eigenen Artikel. Zum Beispiel ein Baubericht oder auch über eine Veranstaltung, es gibt viele Themen, versucht es !

J. Klug

Conrad Bestellung

Da es sehr teuer ist als Einzelperson etwas bei Conrad electronic zu bestellen hat der Verein sich entschlossen alle 3 Monate, eine Sammelbestellung, durchzuführen um somit die Porto- und Verpackungsgebühren für den einzelnen zu sparen.

Die Termine sind : 30. Januar
30. April
30. Juli und
30. Oktober.

Im Bastelraum hängt auch ein Zettel aus, auf dem jeder, der etwas bei Conrad bestellen will, sich eintragen kann. Man muß dann nur noch das Geld für die Sachen bei Jörg Klug bezahlen und die Sachen werden zum nächsten Termin s. o. bestellt.

Neuanschaffung :

Da auch nach der Ausstellung immer noch ein sehr großer Überschuß in der Vereinskasse vorhanden war, beschloß der Vorstand mit diesem Geld neue Maschinen für den Bastelraum zu kaufen.

Es wurde eine Dekupiersäge gekauft, womit man genauso sägen kann wie mit einer Laubsäge. Diese Maschine dürfen auch Jugendlichen, nach einer Einweisung bedienen.

Zusätzlich wurde eine Fräsbank angeschafft. Diese Maschine darf aus Sicherheitsgründen nur von Erwachsene, nach einer Einweisung, bedient werden.

Sportlerehrung

Zu der diesjährigen Sportlerehrung der Gemeinde Ellerau wurden M. Heubeck und J.Klug, als Gewinner im 5. Norddeutschen Hydro-Speed-Cup in ihren Klassen, vom Vorstand benannt. Der genaue Termin für diese Ehrung steht noch nicht fest.

Termine des SMC Albatros '94

- 29.5. Landesmeisterschaft
der Jugendlichen
- 26.6. 5. Norddeutscher
Hydro-Speed-Cup

Da diese Veranstaltungen einiges an Vorbereitung erfordern, wäre es wünschenswert, wenn sich ein paar Leute an der Organisation beteiligen würden. Näheres über Treffpunkt und Anfangszeiten, wird rechtzeitig im Bastelraum durch Aushang bekannt gegeben.

Das Zimmer wird mit einer Rauhfasertapete neu tapeziert. Neugierig befühlte die Tochter die Tapete und meint dann:
" Mama warum haben denn die Wände eine Gänsehaut? "

Flohmarkt

Ab der heutigen Ausgabe haben wir eine kleine Flohmarkttecke in die Vereinszeitung aufgenommen. In diesem Flohmarkt kann jeder Modellbaukollege etwas anbieten, aber es muß sich um Sachen aus dem Modellbau handeln. Außerdem kann man auch ein Gesuch, (z. B. wer hat die Zeitschrift "Schiffsmodellbau" 3/90), schreiben. Wer etwas im Flohmarkt veröffentlichen möchte, schreibt einen Zettel mit dem was er verkaufen möchte oder seinem Gesuch an die Redaktion.

Elektronischer

Hochleistungsfahrtenregler in kompakter SMD-Bauweise mit Anschluß für Wasserkühlung. (bis 7 Zellen mit BEC)
Technische Daten : 30- 40 A Strom
Motor Spannungsbereich : 6- 18 V nach Absprache.

Abmessung ca. 3 x 3 cm

Preis ca. 100 DM
Bestellung und Anfragen an

R. Boysen

"Kann ich bei Ihnen einen Artikel umtauschen ,der mir nicht gefällt?" - "Natürlich gnädige Frau. Worum handelt es sich denn?" - "Um dieses Buch hier." - "Und was ist damit?" - "Der Schluß gefällt mir nicht!"

Angebote:

Verkaufszusammengestellte
Elektronik-Bausätze:

Schiffsnebelhorn

Betriebsspannung: 6 - 18 Volt
Ausgangsleistung: max. 5 Watt
Lautsprecher: 4-8 Ohm
Preis: 8 DM (10 DM)

Elektronischer Fahrtenregler

Betriebsspannung: 4 - 6 Volt
Versorgungsspannung: 6 - 15 Volt
Belastbarkeit : 10 A, kurzzeitig 15 A
Preis: 25 DM (30 DM)

2 - Kanal - Schalter

Betriebsspannung: 4,8 - 6 Volt
Schaltspannung: 5 - 24 Volt
Schaltstrom: max. 3 A je Kanal
Preis: 15 DM (20 DM)

2 - Kanal - Memory - Schalter

Technische Daten: siehe oben.
Preis: 20 DM (25 DM)

Preise in Klammern für
zusammengebaute Bausätze.
Weiter Bausätze und
Sonderwünsche auf Anfrage.

Zu bestellen bei:
Jörg Klug
Tel.: 04106 / 71941

VERANSTALTUNGEN 1994

| <u>Datum</u> | <u>Ausrichter</u> | <u>Veranstaltung</u> |
|----------------|-------------------------------------|---|
| 22.+23. Januar | SMC Albatros Ellerau | Ausstellung "Modell '94 Hobby + Kunst" |
| 20. März | Modellbaufreunde Pries | Ausstellung + Flohmarkt |
| 26.+27. März | Sylter Schiffsmodellbauer | Ausstellung |
| 21.-24. April | SMC Hamburg e.V. | Ausstellung |
| 01. Mai | Rendsburger-Schiffs- Modell-Club | Segelregatta |
| 01. Mai | SMC Uetersen e.V. | Schaufahren |
| 08. Mai | SMC Groß Barkau | Schau- und Pokalfahren |
| 08. Mai | SMC Hamburg e.V. | FKK Pokal |
| 12. Mai | SMC Uetersen e.V. | Schaufahren |
| 14. Mai | interne Clubmeisterschaften | |
| 15. Mai | SMC Itzehoe e.V. | Pokalfahren |
| 15. Mai | SMC Kreis Segeberg e.V. | Segelregatta |
| 15. Mai | SMC Flensburg e.V. | Hochseefahrt |
| 21. Mai | Groß Barkau | Kaiserliche Marine |
| 22. Mai | SMC Cuxhaven e.V. | Pokalfahren |
| 29. Mai | SMC Albatros Ellerau e.V. | Jugendmeisterschaft |
| 05. Juni | SMC Gudow e.V. | Schinkenregatta |
| 05. Juni | SMC Neumünster | Pokalfahren |
| 12. Juni | SMC Uetersen e.V. | Pokalfahren |
| 12. Juni | De Modellschipper NMS | Schaufahren |
| 19. Juni | SMC Kiel e.V. | Schaufahren |
| 25. Juni | MBG Nord Flensburg e.V. | Pokalfahren |
| 26. Juni | MSG Bad Bramstedt e.V. | Hydro-Cup |
| 26. Juni | SMC Buxtehude | Schaufahren |
| 02.+3. Juli | MBG Nord Flensburg | Minisail |
| 03. Juli | SMC Flensburg e.V. | Nordlandregatta |
| 09. Juli | MBG Eckernförde e.V. | Schaufahren |

| | | |
|-------------------|-------------------------------------|--|
| 10. Juli | SMC Uetersen e.V. | Jedermann-Pokal |
| 17. Juli | MBG Bad Schwartau e.V. | Pokalfahren |
| 17. Juli | SMC Flensburg e.V. | Schaufahren |
| 24. Juli | MBC Lübeck | Pokalfahren |
| 30. Juli | Sylter Schiffsmodellbauer | Schaufahren |
| 07. August | MGG Nord Flensburg e.V. | Flottenparade |
| 14. August | SMC Hamburg e.V. | Schaufahren |
| 17. August | SMC Neumünster | Nachtfahren |
| 20. August | SMC Kiel e.V. | Segelregatta F4M |
| 21. August | SMC Heide e.V. | Pokalfahren |
| 28. August | MBC Lübeck | Dampftreffen Pokal-u. Schaufahren |
| 28. August | Oldenburger Modellschipper | Pokalfahren |
| 28. August | Rendburger-Schiffs- Modell-Club | Segelregatta |
| 28. August | SMC Hamburg e.V. | Vater u.Sohn Pokalfahren |
| 04. September | SMC Kreis Segeberg e.V. | Schaufahren |
| 04. September | Kronshagen | Schleswig-Holstein Wappen, Ausscheidung |
| 10.+11. September | De Modellschippers NMS | Schaufahren |
| 11. September | SMC Hamburg e.V./Schwerin | FSR-Rennen |
| 17. September | Modellbaufreunde Pries | Schaufahren |
| 18. September | Rendsburger-Schiffs- Modell-Club | Schaufahren |
| 24. September | SMC Flensburg e.V. | Nachtfahren |
| 25. September | SMC Kiel e.V. | Minisail |
| 02. Oktober | Schiffsmodellfreunde Wismar | Schaufahren |
| 15. Oktober | SMC Kreis Segeberg e.V. | Pokalfahren |
| 29.+30. Oktober | SMC Flensburg e.V. | Ausstellung |
| 18. November | Rendsburg-Schiffs- Modell-Club | Terminabsprache |
| 10. Dezember | Rendsburg-Schiffs- Modell-Club | Nachtfahren/Hallenbad |



Klein, aber teuer: Tolle Schiffe in Ellerau

Ellerau (oe). Schiffsmodelle im Gesamtwert von fünf bis sechs Millionen Mark sind von Sonnabend, 22. bis Sonntag, 23. Januar, in Ellerau zu sehen. Anlässlich des zehnten Geburtstages des Schiffsmodellbau-Clubs Albatros Ellerau zeigen 200 Hobby-Konstrukteure in der Ausstellung „modell-Boot 94“ auf 1300 Quadratmetern im Bürgerhaus rund gutbewachte 500 Minaturboote.

Von Buddelschiff bis zum Luxusliner sind bei dieser Schau so gut wie alle Arten von Wasserfahrzeugen vertreten. Die Ausstellung zählt zu den größten ihrer Art im kommenden Jahr in Norddeutschland.

Maritime Schätze

Perfektionist mit Liebe zum Detail: Modellbauer Harald Sies.

Foto: SCHICK

Zum Jubiläum eine große Schau der kleinen Schiffe

ms Ellerau – Wenn er seinem Hobby nachgeht, muß er sehr genau hingucken und eine ruhige Hand beweisen: Harald Sies baut Schiffe nach – am Modell der Fähre „Karl Carstens“ bastelt er seit Jahren und ist immer noch nicht fertig. Schließlich sollen Rumpf und Aufbau stimmen, so wie die Fenster, die noch fehlen. Modellbauer

sind halt Perfektionisten mit viel Geduld und einer ausgeprägten Liebe zum Detail.

In diesem Jahr soll das Schiff allerdings noch vom Stapel laufen, denn 1994 Jahr besteht der Verein, den Sies führt, zehn Jahre. Der SMC Albatros entstand aus einem Kursus der Volkshochschule – nachdem sich immer mehr Jugendliche

für den Modellbau interessieren, konnte die VHS als Einrichtung der Erwachsenenbildung nicht mehr zuständig sein.

Am 7. Januar 1984 wurde der Verein gegründet – am nächsten Wochenende wird das Jubiläum mit einer in Norddeutschland einmaligen Ausstellung gefeiert.

Seite 4

ms Ellerau — „Die ist noch groß“, sagt Gerhard Meyer, als er eine Glühbirne zeigt, deren Glaskörper noch nicht mal halbe Fingernagelgröße erreicht — Modellbauer haben eben eine verschrobene Wahrnehmung. Sie hantieren, wie Meyer, mit Lupe und filigranen Werkzeugen. „Ich habe zum Beispiel Birnen von 0,7 Millimeter Größe eingebaut“, sagt Harald Sies. Er ist Vorsitzender des SMC Albatros Ellerau — die Vereinsmitglieder bauen Schiffsmodelle. Und sie feiern Jubiläum — zehn Jahre besteht der Verein. Das ist Anlaß genug für die Bastler — eine in Norddeutschland einmalige Ausstellung auf die Beine zu stellen.

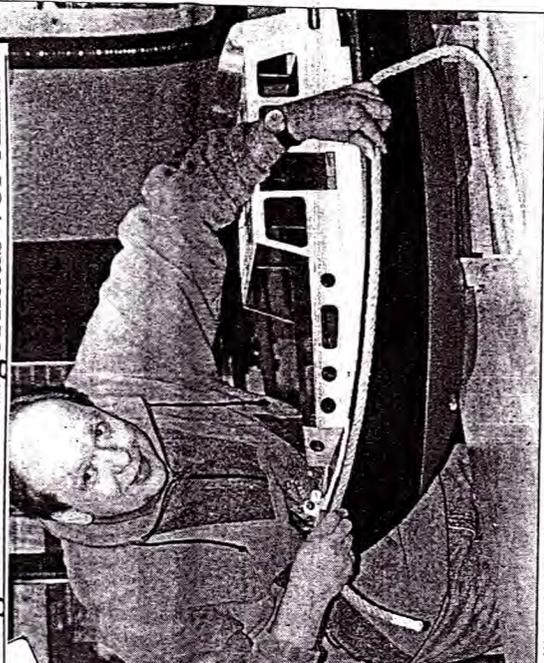
Am 22. und 23. Januar wird Ellerau zum-maritimen Mittelpunkt, 500 Schiffe im Kleinformat werden in Bürgerhaus und Turmhalle auf 1300 Quadratmeter Fläche vor Anker gehen. „Diese Masse können wir natürlich nicht aus Bordmitteln bestücken“, sagt Sies, der zusammen mit den anderen Vereins-Bastlern rund 30 vorzeigbare Modelle besitzt. Befreundete Vereine aus dem gesamten norddeutschen Raum, aus Schwertin, Hannover und sogar aus Dänemark stellen ihre Modelle in Ellerau aus. Da werden 89 Windjammer paradiert — die Großsegler, die über die Weltmeere geglitten sind oder noch fahren, sind im Maßstab 1:350 nachgebaut. Vom U-Boot bis zum Schlachtschiff — nebenan werden kaiserliche, Kriegs- und Bundesmarine festmachen. Weiter Höhepunkt dürfen die zwölf Mini-Sail-Modelle sein — die vorbildgetreuen Schiffe sind bis zu acht Meter lang und 2,50 Meter hoch. Schließlich präsentieren die Aussteller auch ein ewiges Mysterium: Wie kommt das Schiff in die Bude? Dieses Geheimnis werden Buddel-Schiffbauer vor den Augen der Besucher lüften.

Die Modellbauer werden auch für ihre Mühen entlohnt — eine Jury wird die besten Schiffe prämiieren. Die Einnahmen und Spenden sind für einen guten

500 Schiffe im Kleinformat gehen im Bürgerhaus vor Anker

„In der besten Zeit“

Ellerau wird maritimer Mittelpunkt



Vom einsamen Kellerbastler zum Vereinsmitglied: Modellbauer Walter L'heur tauscht mit den anderen Erfahrungen und Tips aus.

Zweck gedacht. Das Geld will der Verein an die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger übergeben. Die Ausstellung ist am Sonntag von 10.30 bis 18 Uhr, am Sonntag von 10 bis 16 Uhr, geöffnet.

Die Männer vom SMC Albatros bestreiten die Ausstellung aus Vereinsmitteln. Zwei Jahre haben sie das Großereignis vorbereitet. Jugendliche zahlen fünf Mark, Erwachsene sechs Mark Beitrag im Monat. „Damit sind wir der teuerste Modellbauer des Vereins“, andererseits stellt der Sies das Material. „Das zentrale Einkauf bringt Vorteile. Mit den Materialien wird sparsam und umwelt-schonend umgegangen.“

55 Mitglieder basteln im Ver-

ein, etwa die Hälfte davon aktiv. Der Jüngste ist elf Jahre alt, der Senior 85. Für den Nachbau begeistern sich Handwerker ebenso wie Kaufleute. Doch der Modellbau ist Männersache, warum, wissen die Bastler nicht so genau. Nicht alle kommen aus Ellerau, vertreten sind auch Henstedt-Utzburg, Quickborn, Alveste und Hamburg.

Sie alle treffen sich einmal die Woche, der Nachwuchs an vier Nachmittagen, im Bastelraum, den die Gemeinde kostenlos zur Verfügung stellt. Da tauschen sie Fachfragen und Tips aus, helfen einander beim Produktionsprozess. „Der eine kennt sich an der Drehmaschine gut aus, der andere ist Spezialist für Elektronik“, sagt Sies. Viele haben ihr Hobby nach einer Ausbildungs- und Pa-

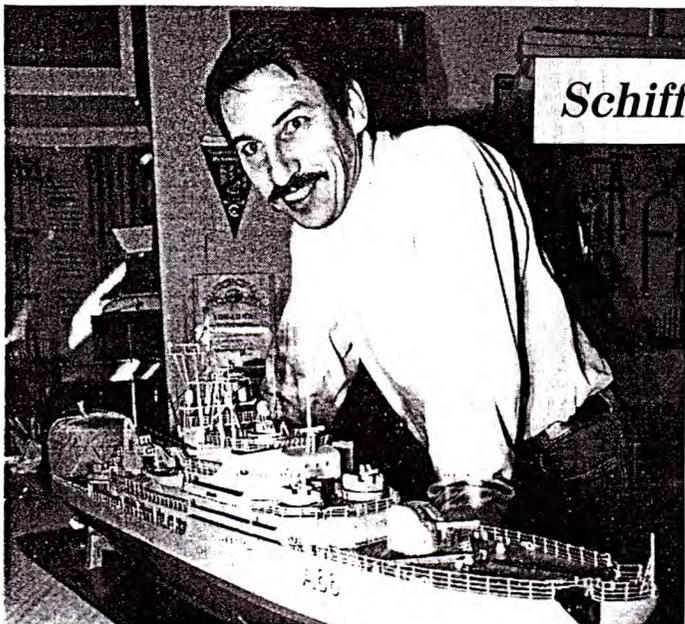
milienpause wieder aktiviert. „Wenn man dann mit 35 oder 40 Jahren wieder anfängt, bleibt man auch dabei“, sagt Walter L'heur, der wie die anderen die meiste Zeit als einsamer Kellerbastler verbringt.

Es fehlt ein Abstellraum, die Modelle können nicht immer vom Keller zum Bürgerhaus transportiert werden. So stehen sie die meiste Zeit zu Hause, schon aus Sicherheitsgründen. Die Modelle haben Wert, wer sie kaufen will, muß in Einzelfällen den Preis für ein gehobenes Mittelklasseauto ausgeben — mit 40- bis 50 000 Mark bezieht der Vorsitzende den Wert seiner Fähre „Carl Carstens“.

Investiert hat er rund 1000 Mark für Material und unzählige Arbeitsstunden. In der Regel

Foto: SCHICK

dauert es Monate, meist Jahre, bis das Schiff vom Stapel läuft. Schon der Anfang ist nicht immer leicht, wenn es gilt, die Pläne zu besorgen, Anlaufstellen sind reisen um in der der Kumpf gebaut. Bastel-Basis ist ein bis einhalb Zentimeter starkes Sperholz. Mit viel Liebe zum Detail und noch mehr Geduld werden dann Rumpf und Außenbauten vervollständigt, bis das Prachtstück fertig ist und wasser-torgelassen, um dem Wasser schwimmt. Die Jungfernfahrt findet auf den nahen Teich statt, wo auch Meisterschiffen abgehalten werden. „Doch die Wettfahrten sind“, so Sies, „für die meisten Mitglieder nicht das Wichtigste. Sie wollen ba-steln.“



Schiff ahoi!

Nicht aus Stahl, sondern aus Holz baute Wolfgang Münder „seinen“ Tender „Neckar“ nach. Während das Modell noch im besten Anstrich glänzt, wurde das Original im Oktober verschrottet. Foto FB

Leinen los für Minischiffe

Ellerau (FB) Bei der größten Modellbootausstellung in Norddeutschland, der „modell Boot 94“ in Ellerau bei Quickborn tauchen an diesem Wochenende unzählige Schiffe gemeinsam auf, die sich in Wirklichkeit nie getroffen haben. Die „Europa“, „Titanic“, „Bismark“, „Polarstern“ oder die Eisenbahnfähre „Karl Carstens“ werden das nun im Bürgerhaus in Ellerau nachholen. Die 55 Mitglieder des Schiffsmodellbauklub „Albatros“ aus Ellerau haben rund 200 deutsche und dänische Bastler mit 600 Schiffsmodellen eingeladen. Heute und morgen können die bis zu 40 000 Mark teuren Miniaturwunderwerke auf 1200 Quadratmetern im Bürgerhaus der Gemeinde im Hojer Weg 2 bestaunt werden.

„Ich hab mal so ein Modell-

schiff schwimmen sehen, und da ich kein Hobby hatte fing ich damit an“, berichtet Harald Sies (47) über seinen Einstieg in die Miniaturschiffahrt. Für den Bahnbeamten fiel die Wahl des Vorbildes auf die Eisenbahnfähre „Karl Carstens“, auf der er oft dienstlich zu tun hatte. Mit Originalplänen der Kieler Bauwerft HDW ging er ans Werk und baute das Fährschiff im Maßstab 1:100 in rund 1500 Arbeitsstunden in vier Jahren nach. Sein Kollege Wolfgang Münder (45) nahm sich den früher in Kiel stationierten Tender „Neckar“ zum Vorbild, auf dem er selbst neun Jahre zur Besatzung gehörte. Rund 90 Prozent der Modelle sind voll fahrtüchtig und verfügen über eine Vielzahl an Funktionen, vom drehbaren Kran, über wasserspritzende Feuerlöschmonitore bis

hin zum rauchenden Schornstein gibt es fast nichts, was die Modelle im Vergleich zu ihren Vorbildern nicht können. Damit auch alles so echt wie möglich aussieht, werden auch schon einmal Glühlampen mit einem Durchmesser von 0,7 Millimetern verwendet. Aber auch ein rund 150 Jahre altes Buddelschiff in einer 200 Jahre alten Schnapsflasche gehört mit zu den Ausstellungsstücken.

Die Ausstellung im Bürgerhaus ist heute von 10.30 Uhr bis 18 Uhr und am morgigen Sonntag von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene zwei Mark und für Kinder die Hälfte, das damit gesammelte Geld soll der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger gespendet werden.

Maritime Schätze

5000 Besucher gingen in Ellerau auf „Sehreise“

Ellerau. „Opa, guck mal, ein Piratenschiff!“ Lachend klopf Opa dem kleinen Fachmann auf die Schulter: „Ja, min Jung, hest ja recht.“ Dann lacht er weiter, denn die wunderschönen wei-

Ben Segel, die den Enkel an ein Piratenschiff erinnern, gehören der Fregatte „Constitution“. Zu sehen war das einstige Flaggschiff der US-Flotte neben rund 500 anderen Schiffsmodellen in Ellerau.

600 Schiffe in Ellerau vor Anker

6 000 Zuschauer beim SMC-Geburtstag im Bürgerhaus

ELLERAU (go). Am Wochenende stellte Ellerau den Welthafen Hamburg glatt in den Schatten: Mehr als 600 Schiffe gingen im Bürgerhaus am Hojerweg vor Anker.

Aus gutem Grund: Anlässlich seines zehnten Geburtstages wollte der SMC Albatros die bisher größte Modellboot-Ausstellung in Schleswig-Holstein auf die Beine stellen. Und das klappte auch: Über 200 Hobby-Kapitäne aus allen Ecken Norddeutschlands und aus Dänemark nahmen Kurs auf Ellerau. „Der SMC“, so Bürgermeister Eckardt Urban in seiner Eröffnungsrede, „arbeitet im Verborgenen. Wenn er aber in die Öffentlichkeit geht, ist es jenseitig wie ein Paukenschlag.“

Die 6 000 Zuschauer und mehr erhielten so einen umfassenden Überblick über alle Arten der christlichen und unchristlichen Seefahrt. Segelschiffe und Polizeiboote, Hochseeschlepper, Forschungsschiffe und Eisbrecher waren ebenso dabei wie Luxusliner. Da gab es U-Boote und Flugzeugträger zu sehen, Indianerkanus, einen Dänischen Zollkreuzer, von 1890 nach Museumsplänen gebaut, ein holländisches Plattbodenschiff und die „African Queen“.

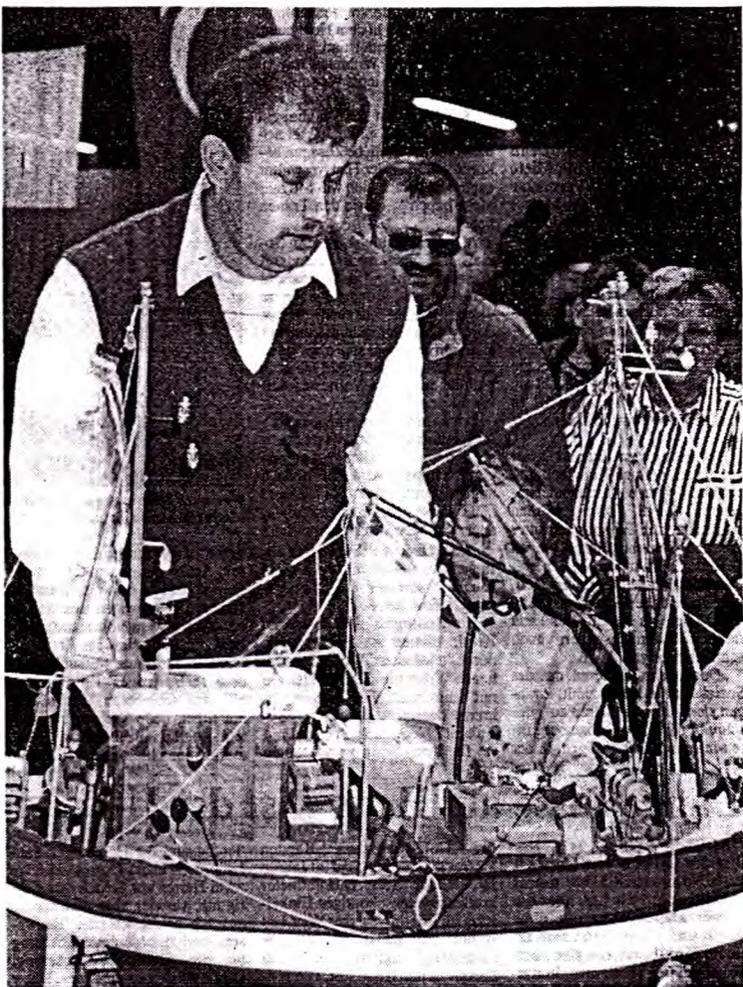
Theo Rosendahl stellte seine Erbs-Pünke aus, Schiffe, die um 1700 gebaut worden waren. Das Matrosenleben zeigte er in 54 ferngesteuerten Funktionen, von Signalhornblasen bis zum Transport der Sacke.

In Bau befindliche Ausstellungsstücke erläuterten dem Besucher die vielen Arbeitsgänge, die zur Herstellung der Schiffe erforderlich sind. Vom Fertigen des Schiffsrumpfs bis zur filigranen Kleinarbeit bei den Deckaufbauten und der Takelage.

Eine Jury aus fünf Ellerauer Geschäftsleuten sollte die fünf schönsten Schiffe prämiieren. Bestimmt keine leichte Arbeit, denn jedes der ausgestellten Stücke stellte eine Kosibarkeit dar. Den Jugendpreis erhielt Peter Grünwald vom HMS Kronshagen für seine Hochseeyacht. Er darf sich auf eine Besichtigung eines Seenotrettungskreuzers freuen. Die weiteren Preisträger sind:

Rüdiger Böge (Schiffmodellbauende Taxifahrer Hamburg), Ove Andreasen, (Odense/Dänemark), Walter Krause, SMC Kiel.

Den ersten Preis erhielt Andreas Gondesens für seine Vier-Mast-Bark „Pamir“. Gondesens gehört ebenso wie Ove Andreasen zur Interessengemeinschaft Mini-Sail. Diese hat es sich zur



Mit diesem Kutter holte sich Ralf Cremerius den Sonderpreis der Gemeinde Ellerau.

Foto: go

Aufgabe gemacht, vorbildgetreue Schiffsmodelle zu bauen und ferngesteuert zu segeln. Gondesens (32) beschäftigt sich seit 15 Jahren mit Schiffsmodellbau, seit 10 Jahren mit dem Bau von historischen Seglern. Die „Pamir“ ist voll schwimmfähig und beherrscht alle Segelmanöver. Der Motor wird nur in Notfällen benutzt. Gondesens: „Allein die Suche nach Bauplänen für die historischen Modelle nimmt viel Zeit in Anspruch, ist aber auch sehr interessant. Die Baupläne der Pamir bekam ich von der Kieler Werft, die die Pamir als Segelschiff umbaute.“

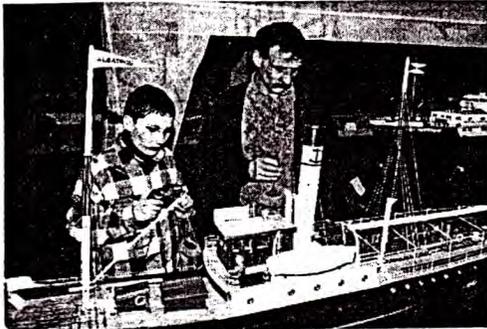
Sein Lohn: Eine 3-4tägige Reise nach Bonn oder Berlin für zwei Personen, gestiftet von Peter Kurt-Würzbach, CDU-Bundestagsabgeordneter.

Auch Ralf Cremerius aus Großbarkau dürfte sich freuen: er erhielt für seinen Krabbenkutter den Preis der Gemeinde Ellerau „Das besondere Schiff“. Voll funktionsfähig mit auslegbaren Netzen, Rüttler, Nebelhorn, Dampfmaschine und Beleuchtung zog sein Modellboot viele Besucher der Ausstellung in den Bann.

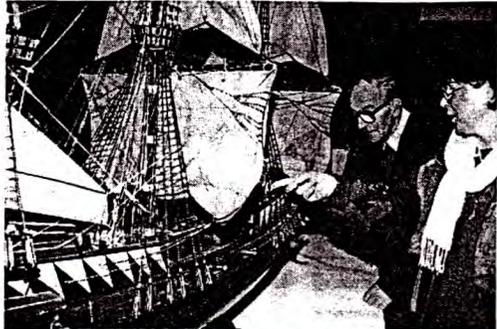
Aber auch die Gemeinde Ellerau konnte ein besonderes Ge-

schenk entgegennehmen: ein Modell der „Albatros“, eines Passagier- und Viehdampfers. In über 1 500 Arbeitsstunden haben Gerhard Meyer und Mitglieder des SMC Albatros dieses Schmuckstück gebaut. Alle Teile sind in Handarbeit hergestellt. Das Schiff im Maßstab 1:20 ist 1 555 Zentimeter lang und soll nach den Wünschen der Modellbauer im Rathaus vor Anker gehen.

Ende gut, alles gut. Die 6 000 Mark aus der Eintrittskasse wird SMC-Chef Harald Sies der Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger überwiesen.



Junge und ältere Besucher hatten gleichermaßen Spaß an den rund 500 Modellschiffen der Ellerauer Ausstellung.



Detailgetreu wurden die Mini-Schiffe ihren Vorbildern von den rund 200 Ausstellern nachempfunden.

Ausstellung von Schiffsmodellen

Die Albatros-Mitglieder beschenkten sich selbst

Ellerau. Das schönste Geschenk zum zehnjährigen Bestehen ihres Vereins machten sich die Mitglieder des Schiffmodellbau-Clubs (SMC) Albatros selber. Den Geburtstag feierten die Albatrosse mit einer großen Ausstellung im Ellerauer Bürgerhaus und der Sporthalle. Auf 1300 Quadratmetern hatten 200 Aussteller aus dem gesamten norddeutschen Raum und Dänemark über 500 Schiffsmodelle aufgebaut.

An zwei Tagen strömten wahre Besucherscharen über die Mini-Messe. Bastel-Fans kamen voll auf ihre Kosten. Dabei hatten die derzeit 55 Mitglieder des Ellerau Clubs allerhand auf die Beine gestellt. Alle Modelle waren mit den wichtigsten Merkmalen, dem Hersteller sowie der Bauzeit ausgezeichnet. Die Schiffe waren übersichtlich zu Themen- gruppen zusammengestellt.

Für das meiste Aufsehen sorgten die originalgetreuen Nachbildungen historischer Vorbilder. So war das erste Flaggsschiff der US-Flotte, die Fregatte „Constitution“, ebenso zu bestaunen

wie die Galleone „Golden Hind“, die um 1580 die Weltmeere befuhr. An tragische Unglücksfälle der Seefahrt erinnerten Modelle der 1957 gesunkenen deutschen Vier-Mast-Bark „Pamir“ sowie eine Miniatur-Titanic. Auch wer schon immer einen Zwei-Mast-Toppsegel-Schoner aus dem Jahre 1853 unter die Lupe nehmen wollte, hatte dazu Gelegenheit. Ein Bad Bramstedter Bastler hatte sogar Jules Vernes „Nautilus“ aus Kupfer nachgebaut.

Daneben gab es zahlreiche Kutter, Hochseeschlepper, Rad-dampfer, Frachter, Schlachtschiffe, holländische Plattbodenschiffe, Koggen, Dschunken und Galeeren. Die schönsten Nachbauten wurden vom SMC Albatros prämiert. Bürgermeister Eckart Urban hatte zusätzlich zwei Eintrittskarten für das „Phantom der Oper“ für das außergewöhnlichste Modell ausge- lobt.

Club-Vorsitzender Harald Sies erinnerte während der Eröffnung der Ausstellung, die die größte ihrer Art in Norddeutsch-

land war, an die Anfänge des Vereins, der 1984 von einem Erwachsenen und sechs Jugendlichen vom Stapel gelassen worden war.

Als Dank für die Unterstützung durch die Gemeinde Ellerau schenkte Sies dem Bürgermeister ein Modell des 1912 in Dienst gestellten Fracht- und Passagierschiffes „Albatros“, das im Rathaus einen Ehren-

platz erhalten soll. Die „Albatros“, die dem SMC den Namen gab, diente in den beiden Weltkriegen der Marine als Tender. In Friedenszeiten war das Schiff im Passagierbetrieb eingesetzt. Jetzt liegt die „Albatros“ als Museumsschiff in Damp 2000.

Urban lobte vor allem die enorme Eigeninitiative der Hobby-Bastler, die durch Spaß am Werkeln zahlreiche Kostbarkeiten geschaffen hätten. Für ihren Einsatz wurden Gerhard Meyer, Adolf Bott, Carsten Lebang, Jörg und Robert Klug, Michael Schaumberg sowie Roland Schroeter ausgezeichnet, die auf zehn Jahre Vereinszugehörigkeit zurückblicken können.



Auch Bürgermeister Eckart Urban (v.l.) und Landrat Georg Gorrissen ließen sich vom Vereinsvorsitzenden Harald Sies die Schiffsmodelle zeigen.

Fotos cv

Tolle Nachbauten vieler alter Schiffe

Ellerau (cv) Das schönste Geschenk zum zehnjährigen Bestehen ihres Vereins machten sich die Mitglieder des Schiffsmodellbau-Clubs (SMC) Albatros selber. Den Geburtstag feierten die Albatrosse mit einer großen Ausstellung im Ellerauer Bürgerhaus und der Sporthalle. Auf 1300 Quadratmetern hatten 200 Aussteller aus dem gesamten norddeutschen Raum und Dänemark über 500 Schiffsmodelle aufgebaut.

An zwei Tagen strömten wahre Besucherscharen zur Mini-Messe. Bastler-Fans kamen voll auf ihre Kosten. Denn die derzeit 55 Mitglieder des Ellerauer Clubs hatten allerhand auf die Beine gestellt. Alle Modelle waren mit den wichtigsten Merkmalen, dem Hersteller sowie der Bauzeit ausgezeichnet. Die Schiffe waren übersichtlich zu Themengruppen zusammengestellt.

Für das meiste Aufsehen sorgten die originalgetreuen Nachbildungen historischer Vorbilder. So war das erste Flaggschiff der US-Flotte, die Fregatte „Constitution“, ebenso zu bestaunen wie die Galeone „Golden Hind“, die um 1580 die Weltmeere befuhr.

An tragische Unglücksfälle der Seefahrt erinnerten Modelle der 1957 gesunkenen deutschen Vier-Mast-Bark „Pamir“ sowie eine Miniatur-„Titanic“. Auch wer schon immer einen Zwei-Mast-Toppsegel-Schoner aus dem Jahr 1853 unter die Lupe nehmen wollte, hatte dazu Gelegenheit. Ein Bad Bramstedter Bastler hatte Jules Vernes „Nautilus“ aus Kupfer nachgebaut.

Daneben gab es zahlreiche Kutter, Hochseeschlepper, Raddampfer, Frachter, Seeschiffe, holländische Plattbodenschiffe, Koggen, Dschunken und Galeeren. Die schönsten Nachbauten wurden vom SMC Albatros prämiert.

Bürgermeister Eckart Urban hatte zusätzlich zwei Eintrittskarten für das „Phantom der Oper“ für das außergewöhnlichste Modell ausgelobt.

Club-Vorsitzender Harald Sies erinnerte während der Eröffnung der Ausstellung, die die bislang größte ihrer Art in Norddeutschland war, an die Anfänge des Vereins, der 1984 von einem Erwachsenen und sechs Jugendlichen vom Stapel gelassen worden war.

Als Dank für die Unterstützung durch die Gemeinde Ellerau schenkte Sies dem Bürgermeister ein Modell des 1912 in Dienst gestellten Fracht- und Passagierschiffes „Albatros“, das im Rathaus einen Ehrenplatz erhalten soll. Die „Albatros“, die dem SMC den Namen gab, diente in den beiden Weltkriegen der Marine als Tender. In Friedenszeiten war das Schiff im Passagierbetrieb eingesetzt. Jetzt liegt die „Albatros“ als Museumsschiff in Damp 2000.

Urban lobte vor allem die enorme Eigeninitiative der Hobby-Bastler, die durch Spaß am Werkeln zahlreiche Kostbarkeiten geschaffen hätten. Für ihren Einsatz wurden Gerhard Meyer, Adolf Bott, Carsten Lebang, Jörg und Robert Klug, Michael Schaumberg sowie Roland Schroeter ausgezeichnet, die auf zehn Jahre Vereinszugehörigkeit zurückblicken können.

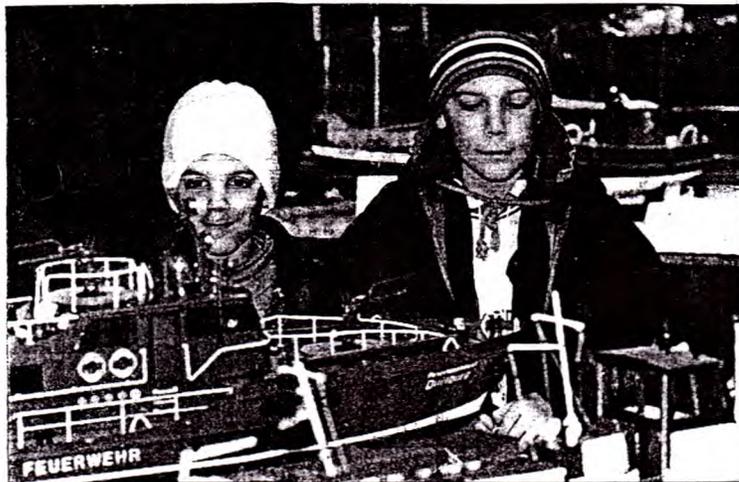
Splitter von der modell-Boot '94

Einem Campingplatz gleich der Parkplatz vor dem Ellerauer Freibad. Knapp ein Dutzend Aussteller hatte dort für zwei Tage die Wohnwagen plaziert. Während die Besucher ihre Modelle im Bürgerhaus und der Sporthalle bestaunten, nahmen sie in ihrem mobilen Domizil Mahlzeiten ein oder hielten ein Nickerchen.

Mit einiger Verspätung traf der Kreis-Segeberger Landrat Georg Gorrissen in Ellerau ein. Zusammen mit Bürgermeister Eckart Urban und dem SMC-Vorsitzenden Harald Sies schlennderte er durch die Ausstellung. Mit Peter Tamm, dem ehemaligen Vorstandsvorsitzenden der Axel Springer AG, wurde ein weiterer prominenter Gast zwischen den Modellen gesichtet. Tamm ist selbst Fan von verkleinerten Schiffsnachbauten.

Demnächst wird das knapp drei Meter lange Modell des Passagierdampfers „Albatros“ das Ellerauer Rathaus schmücken. SMC-Vorsitzende Sies „übergab“ Bürgermeister Urban den gelungenen Nachbau, den die Vereinsmitglieder in rund 1500 Stunden fertiggestellt haben.

Überrascht war Urban von den vielen bunten Fahnen in der Sporthalle. „In der Flaggsprache bedeutet die Anordnung an der Decke: Herzlich willkommen, Herr Bürgermeister“, flachste der SMC-Chef.



Diese beiden jungen Ellerauer gehörten zu den jüngsten Besuchern der „modell-Boot '94“. Sie bestaunten besonders die Feuerwehrobote. Fotos: oe

Baubericht

Nachdem ich mein Segelschiff soweit fertig gebaut hatte, stellte sich auch bei mir die Frage, was baue ich als nächstes?

Eigentlich sollte es ein Schiff auf Spantenbauweise aus Holz werden, aber zufällig bekam ich das Angebot den Frachter "Neptun" von der Firma Graupner billig zu kaufen. Da ich dieses Schiff aber schon einmal gebaut hatte, damals stur nach Bauplan, entschloß, ich mich diesmal das Schiff soweit umzugestalten das man es erst auf den zweiten Blick als Baukastenmodell erkennt und ich wollte nicht die selben Fehler machen wie beim Bau des ersten Schiffes. Diese Änderungen möchte ich nun im einzelnen beschreiben.

Es sollte ein Flüssiggastanker werden den ich auf einer Quartettkarte gesehen hatte. Diese Karte ist mein einziger Anhaltspunkt, es wird also kein originalgetreuer Nachbau, sondern ein Tanker wie ich ihn mir in etwa vorstelle.

Für den Einbau des Motors baute ich die Motorkupplung selbst. Die Kupplung drehte ich mir aus einem Stück Rundmessing auf unserer Drehbank (Zeichnung siehe unten). Als erstes habe ich ein Loch durch die ganze Kupplung im Durchmesser des kleineren Wellendurchmessers gebohrt und anschließend von der selben Seite mit dem Durchmesser der größeren Welle bis zur Hälfte, so habe ich die Garantie das die beiden Bohrungen genau zentriert sind. Jetzt fehlen nur noch die beiden senkrechten Löcher für die Madenschrauben, die ich an der Ständerbohrmaschine gebohrt habe, nun noch 2mal Gewinde schneiden und schon ist die Kupplung fertig.



Diese Art von Kupplung habe ich schon in meinem Rennboot und in meiner Luxusyacht eingebaut, sie ist einfach und schnell herzustellen und hat einen minimalen Preis.

Der einzige Nachteil man muß den Motor am besten mit verbundener Welle einbauen, so das man keinen Versatz zwischen Motor und Welle hat.

Um das Steuerhaus interessanter zu gestalten, erinnerte ich mich, daß ich in einer Zeitschrift mal über ein Frei-Fall-Rettungsboot gelesen hatte. Da ich aber nicht mehr wußte in welcher Zeitschrift, befragte ich meine Bastelkollegen und Peter Stoffers konnte mir die besagte Zeitschrift geben aus der ich mir dann die entsprechenden Seiten kopierte. Da in dem Artikel auch Zeichnungen von so einem Boot dabei waren, entschloß ich mich so ein Boot auf meinem Tanker zu installieren.

Aber wie baut man ein Rettungsboot was nur 5 cm lang ist? Ich habe dafür einen Block Abachiholz mit den Kantenlängen des Rettungsbootes genommen und dann die kopierte Zeichnung darauf geklebt. Langsam schnitzte ich mir dann mein 3-D Boot aus dem Holzblock, nicht ganz einfach, aber die Mühe hat sich gelohnt!

Um einen Deckel für die Eingriffsöffnungen, die möglichst genau in die Öffnung passen sollten, zu bauen habe ich die Öffnung von innen mit 2 Streifen Zeitung ausgelegt und dann den Rahmen vom Deckel direkt in der Öffnung zusammengeklebt. Dadurch kleben die Lukenwände nicht mit dem Deckelrahmen zusammen und man hat 1-2 Zehntel Luft zwischen Deckelrahmen und Lukenrand.

Soweit bis jetzt. In der nächsten Ausgabe schreibe ich dann über die Aufbauten und die Gastanks.

J.Klug

Vermeidung von Lackverunreinigungen

Eine weit verbreitete Unsitte ist es, Lack mit irgendwelchen Holzstäben oder Holzresten umzurühren. Eine fehlerhafte Lackierung ist vorprogrammiert, da sich Staub und feinste

Holzpartikel schnell vom Holz lösen können und so den Lack verschmutzen. Zum Umrühren verwendet man am besten einen Metallstab oder sogenannte Eisstiele aus Holz, die glattgeschliffen sind und so eine Verunreinigung des Lackes ausschließen. Diese Eisstiele sind in gut sortierten Hobbyläden zu bekommen, sie sind relativ billig und außerdem nach gründlichem Abwischen wiederverwendbar. Es lohnt sich übrigens immer, sich die Mühe des Umrührens zu machen, denn durch einfaches Schütteln kann man mögliche Farbablagerungen am Dosenboden nicht mit der übrigen Farbe vermischen.

Kleben, Ausbessern von ABS-Kunststoff

Aus ABS-Kunststoff und Aceton läßt sich sehr gut eine Ausbesserungsmasse herstellen, indem man die ganzen ABS-Reste in Aceton wirft und diese über Nacht einwirken läßt. Am nächsten Tag stellt man fest, daß das Ganze sich zu einer Masse zusammengetan hat und je nach Menge von Aceton oder ABS dicker oder dünner ist. Es eignet sich gut zum Ausbessern von kleinen, falsch gebohrten Löchern oder als dickflüssiger Kleber. Das Aceton kann man auch nur als dünnflüssigen Kleber für ABS-Verbindungen unter sich verwenden. Am besten wird es mit einer kleinen Spritze, mit Nadel- oder Pinsel auf die Klebestelle aufgetragen. Nicht vergessen, das Aceton nur im verschlossenen Zustand aufbewahren, sonst verfliegt es.

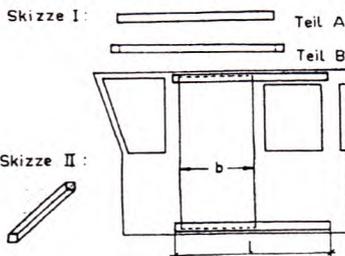
Bau von Schiebetüren

Ein Baudetail, das bei vielen Schiffen dem Original entspricht, ist die Schiebetür. Sie besteht im Prinzip aus der eigentlichen Tür so wie zwei Führungsschienen. Als Material für die Führungsschiene empfiehlt sich Aluminium, welches nicht stärker als 0,5 mm zu sein braucht. Die Länge der

Führungsschiene ist abhängig von der Türbreite. Es sollte gelten: Zu der doppelten Türbreite werden einige Millimeter hinzugegeben, so daß die Tür später ganz geöffnet werden kann.

Faustformel: $l = 2 \times b + 3 \text{ mm}$

Die beiden Führungsschienen werden aus je zwei Blechstreifen A + B gefertigt. Diese werden in der skizzierten Form ausgesägt und Teil B wird an den gestrichelten Linien rechtwinklig abgekantet. Beide Teile werden verklebt und die Kanten anschließend mittels Metallspachtel und Schleifpapier sauber bearbeitet. Manch ein Leser wird an dieser Stelle stutzen und sich fragen, warum ich die Stoßkanten nicht löte. Die Antwort ist einfach: Ich halte es für überflüssig hier zu löten, da das Kleben und anschließende Spachteln meiner Meinung nach einfacher ist und ebenfalls dauerhaft gute Ergebnisse bringt. Wer an dieser Stelle jedoch löten möchte, möge dies probieren.



Die Tür wird aus 2 mm starkem Holz gefertigt. Dabei muß darauf geachtet werden, daß Fenster nicht hinterklebt werden können. Die Scheiben müssen in die entsprechenden Ausschnitte eingepaßt werden. Diese Arbeit ist etwas knifflig, aber das Ergebnis lohnt den Aufwand allemal. Vor dem Einpassen der Fenster werden die Kanten der Tür geschliffen und die Ecken abgerundet. Dies dient der besseren Gleitfähigkeit. Anschließend wird die Tür lackiert. Ist der Bau soweit gediehen kann mit dem

Anbringen an den Aufbauten begonnen werden.

Zuerst wird die untere Führungsschiene am „Aufbau befestigt. ob man hier klebt oder lötet, ist vom Werkstoff, aus dem die Aufbauten gefertigt sind, abhängig. Bevor die obere Führungsschiene befestigt werden kann, muß erst die Tür eingesetzt werden: Der Abstand der beiden Schienen läßt sich so gut einhalten. Anschließend werden die beiden Schienen lackiert.

Abschließend noch ein Wort zur Ordnung im Verein.

Bastelzeiten des SMC Albatros

Wochentag Bastelzeit Fachgruppenleiter

Montag 16.³⁰-22.⁰⁰ H. Sies/ H. Gietz

Dienstag 17.⁰⁰-19.³⁰ L. Harnack

Mittwoch 18.³⁰-21.⁰⁰ J. Klug

Donnerstag 16.³⁰-20.⁰⁰ G.Meyer/R.Bischoff

Freitag, Samstag und Sonntag nach Vereinbarung.

*Da wo
es her
genommen,
da leg
es wieder
hin!*

Damit auch die Leute die am nächsten Tag basteln kommen einen sauberen und aufgeräumtem Raum vorfinden.

Beiträge in dieser Clubzeitung, die mit Verfasserangaben versehen sind, stellen nicht unbedingt die Meinung des SMC "Albatros" Ellerau e. V. dar

Impressum

Herausgeber: Schiffmodellbauclub "Albatros" Ellerau e.V.
Stockholmweg 17, 25479 Ellerau

Redaktion: Jörg Klug, Danziger Str.3, 25479 Ellerau

Druck: Carsten Lebang, Am Felde 33, 25479 Ellerau

Mitarbeiter: siehe Unterschrift unter den Artikeln

Erscheinen: 15. März, 15. Juni, 15. September, 15. Dezember

Nachdruck, Kopien, Vervielfältigung, u. a. auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Vereins gestattet.